



**Niederschrift**  
**zur Sitzung des Ausschusses für Soziales, Jugend und Familie**  
**der Schloss-Stadt Hückeswagen**

**Sitzungstermin:** 25.01.2018  
**Sitzungsbeginn:** 17:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 18:50 Uhr  
**Ort:** im Multifunktionalen  
Sitzungssaal (MuFuSiSa),  
Bahnhofplatz 8

An der Sitzung nahmen teil:

**Vorsitzender**

Hager, Wilfried

**Bürgermeister**

Persian, Dietmar Bürger-  
meister

**Mitglieder**

Biesenbach, Monika  
Brüning, Robert  
Coenen, Margareta  
Finster, Shirley  
Gembler, Regine  
Hanke, Bernd  
Mallwitz, Stefan  
Noll, Andreas  
von Polheim, Jörg  
Wachs, Tobias

Vertreter für Frau Thiel

Vertreter für Frau von Polheim

**von der Verwaltung**

Erxleben, Sabine  
Kirch, Michael  
Poranzke, Andrea  
Visse, David

**Sachverständige**

Bobring, Karl Heinz  
Fiebig, Udo

**Gäste**

Dahm, Petra  
Hartmann, Rainer Dr.  
Prinz, Gerd

**Es fehlten:**

**Mitglieder**

Thiel, Brigitte  
von Polheim, Sabine

**von der Verwaltung**

Hintemann, Diana

Der Vorsitzende begrüßt die Teilnehmer der Sitzung, die Gäste, die Besucher sowie die Vertreter der Presse.

Der form- und fristgerechte Eingang der Einladungen wird festgestellt.

Aufgrund der krankheitsbedingten Abwesenheit von Frau Hintemann entfällt TOP 5.

Es erfolgen keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung.

## **Tagesordnung:**

### **Öffentliche Sitzung**

- |   |   |                        |
|---|---|------------------------|
| 1 | Fragestunde für Einwohner   |                        |
| 2 | Bericht der Verwaltung  | <b>FB II/3374/2017</b> |
| 3 | Vorstellung der Hospizgruppe Hückeswagen  | <b>FB II/3372/2017</b> |
| 4 | Vorstellung des Reparaturcafés  | <b>FB II/3371/2017</b> |
| 5 | Vorstellung der neuen Senioren-/Pflegerberaterin und<br>Gleichstellungsbeauftragten | <b>FB II/3373/2017</b> |
| 6 | Jugendzentrum Hückeswagen   | <b>FB II/3375/2017</b> |
| 7 | Bericht über die Asylbewerber in Hückeswagen  | <b>FB II/3377/2017</b> |
| 8 | Mitteilungen und Anfragen   |                        |

### **Nichtöffentliche Sitzung**

- |   |                           |  |
|---|---------------------------|--|
| 1 | Mitteilungen und Anfragen |  |
|---|---------------------------|--|

**Protokoll:**

**Öffentlicher Teil**

**zu 1 Fragestunde für Einwohner**

./.

**zu 2 Bericht der Verwaltung  
Vorlage: FB II/3374/2017**

Die Verwaltung berichtet wie folgt zu dem Umsetzungsstand hinsichtlich des Fragenkatalogs des AK Inklusion vom 17.10.2018

a) Kreuzung Bahnhofstr./Goethestr.

Die gewünschten Änderungen hinsichtlich der Verlängerung der Grünphase/Räumungszeit und der Ausstattung mit akustischen Signalen wurden mit der Straßenverkehrsbehörde und dem Straßenbaulastträger-Straßen NRW besprochen und beantragt. Lt. Straßen-NRW soll eine Umsetzung erfolgen.

b) Markierung Podest Turmeingang Schloss

Es war abgesprochen, dass hierzu ein Antrag aus der Politik erfolgt.  
Es liegt kein Antrag, aber - entgegen der Aussage während der Sitzung - eine Anfrage vor.  
Eine Aussage der Verwaltung hierzu steht noch aus.

c) Neugestaltung Etapler Platz – Beschilderung

Eine Umsetzung ist bereits erfolgt.

d) Hinweisschilder Behindertentoilette

Eine Umsetzung ist bereits erfolgt.

e) Veranstaltungen und behindertengerechte Toiletten

Die Verwaltung wird sich dafür einsetzen, die Veranstalter hierzu zu sensibilisieren.

Fragen aus dem Ausschuss werden sofort beantwortet.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**zu 3 Vorstellung der Hospizgruppe Hückeswagen**  
**Vorlage: FB II/3372/2017**

Frau Dahm, verantwortliche Koordinatorin, stellt sich und die Arbeit der Hospizgruppe Hückeswagen vor.

Sie berichtet, ergänzt durch Herrn Prinz, dass die Gruppe 1999 gegründet wurde, z.Zt. 80 Mitglieder und 16 aktive ehrenamtliche Begleiter mit einer entsprechenden Befähigung hat.

Dachverband der Hospizgruppe ist die IGSL mit Sitz in Bingen (Internationale Gesellschaft für Sterbebegleitung und Lebensbeistand).

Es besteht eine sehr gute Vernetzung im gesamten OBK und auch mit Remscheid und Wermelskirchen.

Die Hospizgruppe ist auch im Seniorennetzwerk Hückeswagen vertreten und es bestehen Kontakte zu allen ortsansässigen Institutionen.

Es erfolgt eine Begleitung von schwerkranken Menschen und ggf. auch deren Angehörigen.

Diese Begleitung ist immer individuell auf den Menschen zugeschnitten. So kann es im Rahmen der Begleitung von einer „stillen Anwesenheit“ bis hin zu gemeinsamen Spaziergängen kommen. Hierbei ist der Zeitaufwand den Begleitern, in Absprache mit den Menschen oder deren Angehörigen, überlassen.

Pflegerische Tätigkeiten können, aufgrund fehlender Ausbildung, nicht übernommen werden.

Eine Begleitung in Hospizeinrichtungen erfolgt nicht.

Die Hospizgruppe hat auch 3 ausgebildete Trauerbegleiter, die den Angehörigen auf Wunsch im Todesfall zur Seite stehen.

Die Finanzierung erfolgt überwiegend durch Spenden. Seitens der Krankenkassen wird ein kleiner Zuschuss von etwa 300,00 € pro begleiteter Person gewährt, wenn die Person verstorben ist. Der Zuschuss ist unabhängig von der Dauer der Begleitung.

Von den zur Verfügung stehenden Mitteln müssen auch die Miete, durchgeführte Kurse, Referenten, die angestellten Koordinatorinnen und andere Fixauskosten bezahlt werden.

Da sich die Hospizgruppe – wie angeführt – überwiegend durch Spenden finanziert, bitten Frau Dahm und Herr Prinz um Sensibilisierung der Öffentlichkeit.

Frau Dahm macht darauf aufmerksam, dass im Frühjahr 2018 ein neues Hospiz-Befähigungsseminar stattfindet und legt entsprechende Flyer zur Mitnahme aus.

Dieser Flyer und ein Flyer zur Hospizgruppe Hückeswagen sind der Niederschrift beigelegt.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**zu 4    Vorstellung des Reparaturcafés**  
**Vorlage: FB II/3371/2017**

Herr Dr. Hartmann führt an, dass das Reparaturcafé 2015 ins Leben gerufen wurde.

Seit dem werden begnadete Bastler und Fachleute gesucht. Für den TV-Bereich arbeitet ein Fachmann mit. Ein ehrenamtlicher Mitarbeiter hat sich mittlerweile auf Nähmaschinen spezialisiert.

Die Gruppe versucht, defekte Bauteile zu besorgen und die Reparatur durchzuführen.

Die Menschen, die defekte Geräte bringen, dürfen auch bei der Reparatur helfen.

Das Reparaturcafé hat in etwa eine Erfolgsquote von 80 %!

Bei den Reparaturen kommt es auch ab und an zu lustigen Gegebenheiten, wenn z.B. eine Wäscheklammer im Staubsauger festhängt, und er deswegen nicht funktioniert.

Schön ist es, wenn Kinder mit defekten Geräten kommen. Die Kinder sind sehr wissbegierig und versuchen zu helfen wo sie können.

Das Reparaturcafé findet jeden 1. Samstag im Monat von 10.00 bis 12.00 Uhr in der 1. Etage der Stadtbibliothek statt. In der Regel sind dann auch alle 7 ehrenamtlichen Mitarbeiter anwesend.

Am 06.01.2018 fand bereits das 31. Treffen statt.

Da der Begriff „Repaircafe“ geschützt ist und es sich hierbei um eine größere Organisation handelt, hat sich die Gruppe „Reparaturcafé“ genannt.

Es handelt sich auch um ein Café, da immer versucht wird auch Kuchen und Kaffee zu reichen.

Da es sich um ein Ehrenamt handelt, dürfen natürlich keine Kosten in Rechnung gestellt werden. Spenden werden jedoch gerne gesehen.

Sämtliche Spenden fließen an den Freundeskreis Stadtbibliothek.

Eine Übersicht der bisher durchgeführten Reparaturen seit Sommer 2015 sowie die Haftungsbedingungen sind der Anlage beigelegt.

Fragen aus dem Ausschuss werden sofort beantwortet.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**zu 5    Vorstellung der neuen Senioren-/Pflegeberaterin und Gleichstellungsauftragten**  
**Vorlage: FB II/3373/2017**

Der Tagesordnungspunkt wird aufgrund der krankheitsbedingten Abwesenheit von Frau Hintemann abgesetzt.

**zu 6 Jugendzentrum Hückeswagen**  
**Vorlage: FB II/3375/2017**

Herr David Visse stellt sich vor und berichtet anschließend gemeinsam mit Frau Poranzke, anhand einer PP-Präsentation, über die Aktivitäten des Jugendzentrums im letzten und über die Vorhaben in diesem Jahr.

Aus 2017 ist das Kinderdorf besonders hervorzuheben, da es diesmal noch mehr Kinder waren als 2016, eine Menge Arbeit und Kraft gekostet hat, aber überaus erfolgreich war und allen Kindern und Helfern enorm viel Spaß gemacht hat.

Zusätzlich werden die Statistik der Besucherzahlen und die Kennzahlen erläutert.

Die angeführte PP-Präsentation ist in der Anlage beigefügt.

Fragen aus dem Ausschuss werden sofort beantwortet.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**zu 7 Bericht über die Asylbewerber in Hückeswagen**  
**Vorlage: FB II/3377/2017**

Die Verwaltung berichtet anhand einer PP-Präsentation über die aktuellen Zahlen aus dem Bereich Asyl.

Es wird angeführt, dass aufgrund eines großen Wasserschadens aktuell keine Personen mehr in An der Schloßfabrik untergebracht sind, da dort nur ein Sanitärbereich nutzbar ist.

Die Bewohner sind in die Peterstraße umgezogen.

Die PP-Präsentation ist in der Anlage beigefügt.

Fragen aus dem Ausschuss werden sofort beantwortet.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**zu 8 Mitteilungen und Anfragen**

a) Ausweitung der Kindergarten-Plätze auf Wiehagen

Die Verwaltung führt an, dass der OBK mitgeteilt hat, dass ein Förderantrag gestellt wurde und der entsprechende Bauantrag für die Ausweitung des AWO Kindergartens auf Wiehagen in Bearbeitung ist. Ergeben sich keine Schwierigkeiten, kann damit gerechnet werden, dass zum neuen Kindergartenjahr zwei neue Gruppen in dem AWO-Kindergarten beginnen können.

b) Schulsozialarbeit – BuT

Die Verwaltung teilt mit, dass seitens des StGB die Information erfolgt ist, dass das Land eine Finanzierung der Schulsozialarbeit im Bereich BuT (Bildung und Teilhabe) bis 2021 vorsieht.

c) Ausscheiden des Herrn Kirch

Der Ausschussvorsitzende teilt mit, dass dies die letzte Ausschusssitzung Jugend, Soziales und Familie von Herrn Kirch ist, da er in einigen Wochen in den Ruhestand geht.

Er dankt Herrn Kirch für die gute Zusammenarbeit und seine Engagement.

Herr Kirch gibt diesen Dank gerne an alle Ausschussmitglieder und auch seine Mitarbeiter zurück.

Für die Richtigkeit:

Datum: 02.02.2018

---

Wilfried Hager

---

Sabine Erxleben  
Schriftführerin

Kenntnis genommen:

---

Bürgermeister o.V.i.A.